

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern**

Band (Jahr): **41 (1951-1952)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhaltsübersicht

	Seite
Bildnis Gottlieb Emanuel von Hallers	
Vorwort	116
Einleitung	118
I. Jahre des Werdens (1735—1765)	121
Geburt in Bern 121. Familie und Ahnen 122. Übersiedlung nach Göttingen (1736) 125. Studienjahre in Göttingen 126. Erste wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiete der Botanik (1750—1753) 129. Rückkehr nach Bern (1753) 130. Entwicklungsmöglichkeiten des jungen Patriziers in Bern 130. Bekanntschaft mit der vaterländischen Geschichte 134. Eintritt in die Kanzlei, Mitglied des Äusseren Standes und seiner Zunft 135. Abschluss der Studien 136. Sekretär der Roche-Salzdirektion (1758—1765) 137.	
II. Der Streit um Wilhelm Tell	139
Erste historisch-geographische Arbeiten 140. Wilhelm Tell im Lichte der Kritik 140. Uriel Freudenbergers Schrift 142. Haller und die Tellfrage 143. «Guillaume Tell, fable Danoise», «Der Wilhelm Tell. Ein Dänisches Märchen» (1760) 147. Balthasars «Défense de Guillaume Tell» (1760) 152. Echo auf den Angriff auf Tell 153. Haller kapituliert, seine Verteidigungsrede für Wilhelm Tell (1772) 156.	
III. Vorarbeiten zur «Bibliothek der Schweizergeschichte» .	162
<i>Hallers bibliographisches Werk in der Entwicklung der schweizerischen Historiographie</i> 162	
Das 15.—17. Jahrhundert 163. Das 18. Jahrhundert 165. Das Werk Jacques Lelongs 168. Vorläufer schweizergeschichtlicher Bibliographien 169. Hallers «Specimen Bibliothecae Historiae Helveticae» (1757) 170. Der erste «Versuch» (1759) 171.	
<i>Die Reise nach Paris 1760—1761</i> 172	
Aufenthalt in Paris 172. Rückreise und Vermählung 176.	
<i>Erster Entwurf der «Bibliothek der Schweizergeschichte»: Erster bis sechster «Versuch eines kritischen Verzeichnisses aller Schriften, welche die Schweiz betreffen»</i> 179	

	Seite
IV. Vom Kriegsratschreiber zum Grossweibel und Gerichtsschreiber (1765—1784)	181
Substituierter Kriegsratschreiber 181. Kriegsratschreiber (1765—1775) 183. Das Reisgeldgutachten von 1767/72 184. Grossrat und Grossweibel (1775—1779) 187. Haller als Richter, seine Bemühungen um die Humanisierung des Strafvollzugs 188. Die beiden Gesandtschaften an die ennetbirgischen Jahreskonferenzen (1779/82) 193. Gerichtsschreiber (1780—1784) 197. Die Bemühungen zur Abschaffung der Folter 198.	
V. Haller und die Aufklärung	200
Haller und die Theologie der Aufklärer 201. Haller über Voltaire und Rousseau 203. Gedanken- und Meinungsfreiheit, Freiheit der wissenschaftlichen Forschung 204. Haller und die Neuausgabe des Buches «L'état et les délices de la Suisse» (1764) 207. Haller und die deutsche Sprache 208. Haller und der geistige Aufschwung der Eidgenossenschaft 210. Im gesellschaftlichen Bern, Julie Bondeli 212. Die Pläne nationaler Erneuerung, die Helvetische Gesellschaft 213. Die Idee der Toleranz 216. Haller und die Ökonomen 217. Gedanken zur Frage der Restitution und der Allianzerneuerung 219. Bemerkungen zu den Wirren in Neuenburg, Freiburg und Luzern 223. Gedanken zu den Vorgängen in Genf 225. Hallers Auffassung vom Staat, seine politischen Ideale 227.	
VI. Die «Bibliothek der Schweizergeschichte»	229
<i>Die Korrespondenten und Mitarbeiter Hallers</i> 229	
Die Mitarbeiter im Kanton Bern; Biel, Waadt, Aargau 231. Genf, Freiburg 235. Neuenburg, Solothurn, Basel 236. Schaffhausen (Haller und Johannes von Müller) 238. St. Gallen 240. Glarus 241. Graubünden 242. Zürich 244. Die klösterlichen Korrespondenten (St. Gallen, Einsiedeln, Rheinau, St. Blasien i. Sch., Hauterive u. a.) 247. Ausländische Korrespondenten 252. Die beiden bedeutendsten Mitarbeiter: General Beat Fidel Zurlauben in Zug 253 und J. A. Felix Balthasar in Luzern 255.	
<i>Hallers wissenschaftliche Reisen, seine Manuskriptensammlung und seine Bibliothek</i> 257	
<i>Die «Bibliothek der Schweizergeschichte»</i> 260	
Aufbau, Beurteilung usw. 260. Die Fortsetzer Hallers: Blick auf die weitere Entwicklung der Bibliographie der Schweizergeschichte 264.	
<i>Einige weitere Arbeiten Hallers</i> 265	
Mitarbeit an der «Encyclopédie d'Yverdon» 266, usw. Haller als Numismatiker 268. «Schweizerisches Münz- und Medaillenkabinett» (1780/81) 269. Haller als Mitglied verschiedener gelehrter Gesellschaften 270.	

	Seite
VII. Die letzten Jahre	271
<i>Haller und seine Familie</i>	271
Hallers Gesundheit 272. Das Verhältnis zu seinem Vater 274. Der Familienvater 278. Haller und sein Sohn Karl Ludwig 279.	
<i>Landvogt in Nyon</i> (1784—1786)	280
Wahl zum Landvogt von Nyon 280. Verkauf seiner Münz- und Medaillensammlung an die Berner Bibliothek 282. Aufzug in Nyon, Tätigkeit als Landvogt 283. Verhältnis zu Charles Bonnet, vergebliche Bemühungen zur Weiterführung der Edition des Briefwechsels seines Vaters, Albrecht von Haller 285. Letzte Mühsale und Enttäuschungen, Tod in Bern (1786) 286. Ode J. A. Felix Balthasars auf den Tod seines Freundes 291. Hallers Testament, Verkauf seiner Bücher und Manuskripte an die Berner Bibliothek (1792) 292.	
Übersicht über das Leben Gottlieb Emanuel von Hallers	295
Verzeichnis der Arbeiten Gottlieb Emanuel von Hallers	298
Verzeichnis der Korrespondenten Gottlieb Emanuel von Hallers	303
Quellen und Literatur	316
Personenregister	330
Ahnentafel Gottlieb Emanuel von Haller	
Ausschnitt aus der Stammtafel Haller / von Haller	